

Gebetsbrief Nr. 11



Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, dass ihr einträchtig gesinnt seid untereinander, wie es Christus Jesus entspricht, damit ihr einmütig mit einem Munde Gott lobt, den Vater unseres Herrn Jesus Christus. (Römer 15,5-6)

Përshëndetje nga Lushnjë!

Mit dem wunderschönen Lehrtext an unserem Hochzeitstag, dem 21.6.2020, grüßen wir Euch ganz herzlich.

Wir sind von Herzen dankbar, dass wir Euch an den vergangenen Wochen teilhaben lassen dürfen.

Nachdem wir unseren Hochzeitstermin im April aufgrund der Corona-Lage verschieben mussten, **haben wir am 21.6. nun unseren Hochzeitsgottesdienst gefeiert**. Die Trauung war eingebettet in einen normalen Sonntagsgottesdienst hier in der Kirchengemeinde in Lushnjë. Eine große Freude und Überraschung für uns beide waren die Videogrüße unserer Familie aus Deutschland und die spontane Teilnahme von Jürgen Sachs an unserem Traugottesdienst. Aufgrund der Einschränkungen gab es nach dem Gottesdienst nur einen kleinen Stehempfang, den unsere Geschwister von der Gemeinde in Lushnjë für uns vorbereitet hatten. Nach der Hochzeit hatten wir eine Woche Urlaub und verbrachten unsere "Flitterwoche" an der wunderschönen albanischen Mittelmeerküste. Sonntags durften wir am Gottesdienst der Gemeinde in Sarande teilnehmen.

Am 1.7. war nun der erste Arbeitstag von mir (Kozeta) und somit auch unser erster gemeinsamer Tag als Ehepaar im Dienst von OM. Es war ein Geschenk, dass dieser

Tag ein Mittwoch war und wir jeden Mittwoch unser wöchentliches Gebetstreffen in Lushnjë haben. Wie kann man besser und ermutigender einen neuen Dienst beginnen als im Gebet!!! Ich (Kozeta) habe nun einmal die Woche ein Newcomer-/Einsteiger-Training mit Eliete aus Brasilien, die bei OM Albanien für die Neueinsteiger verantwortlich ist. Leider bin ich die momentan einziger "Newcomerin", weil alle andere aufgrund der Corona-Lage keine Möglichkeiten haben, nach Albanien zu reisen! Wir sind sehr froh, dass es mit Kozeta nun wieder zwei einheimische Mitarbeiterinnen bei OM Albanien sind.

Der 1.7. war auch unser "offizieller" Arbeitsbeginn bei Church Planting. Im Juni haben wir uns von den Familien der Roma-Arbeit in Lushnjë verabschiedet und Ihnen zum Abschluss ein großes Essenspaket und ein Erinnerungsfoto an 16 Jahre Emmanuel Center gebracht. Unser Gebet ist und bleibt, dass diese Familien nun weiterhin treu oder zum ersten Mal neu in eine der Gemeinden in Lushnjë gehen und dort Jesus mehr und mehr kennen- und lieben lernen.

Da unsere Church Planting Ministry-Leiterin Erna noch immer in Paraguay "festhängt", weil es keine Flüge von Südamerika nach Europa gibt, haben wir ein Videogespräch mit ihr geführt, um unseren Dienstauftrag für die nächsten Wochen abzuklären.

Unsere Dienste lassen sich in vier Bereiche einteilen:

Dushk:

Gemeinsam mit einem einheimischen Ehepaar sind wir im Leitungsteam der Kirchengemeinde "Shpresa" (Hoffnung) in Dushk. Mitte Juni haben wir zum wiederholten Male Essenspakete an Menschen innerhalb und außerhalb der Gemeinde verteilt. Die wirtschaftliche Situation im Land ist gerade jetzt auch durch die Auswirkungen des Corona-Virus extrem schwer.

Wir sind von Herzen dankbar, dass die Zahl der Gottesdienstbesucher konstant bei ca. 15-20 Personen liegt. In der Regel predige ich (Tobias) einmal im Monat in Dushk, ich (Kozeta) übernehme regelmäßig die Liturgie der Gottesdienste und die Leitung der monatlichen Gebetstreffen. Einmal in der Woche haben wir ein Treffen für Kinder/Jugendliche im Alter von 12 und älter. Ein Treffen mit den jüngeren Kindern ist aufgrund der Auflagen (Hygiene, Abstand,...) leider nicht möglich. Zu dem wöchentlichen Treffen kommen momentan nur Jungs. Einige der Mädchen, die früher gekommen sind, erleben zum Teil Widerstand von den Eltern oder Großeltern und dürfen nicht mehr zu den Treffen kommen. Einmal der Woche nehmen wir uns als Leitungsteam Zeit, um Menschen zu besuchen oder sie auf einen Kaffee einzuladen. Kozeta und Sara besuchen in der Regel eine der Frauen zu Hause, Mandi und Tobias laden einen Mann zum Kaffeetrinken ein. Dabei durften wir offene Türen und gute, tiefgehende Gespräche erleben.

An einer Begegnung möchten wir Euch teilhaben lassen:

Einer älteren Frau mit verschiedenen gesundheitlichen Problemen haben wir im Mai und im Juni jeweils ein Essenspaket gebracht. Bei der ersten Begegnung hat sie in ihren Garten eine Entscheidung für ein Leben mit Jesus getroffen und ihn als ihren Herrn und Erlöser angenommen. Als wir dann beim nächsten Mal wiedergekommen sind, hat sie über Schmerzen in einem der Beine geklagt. Das Bein war geschwollen und sie hatte drei schlaflose Nächte hinter sich. Wir haben sie ermutigt, einen Arzt aufzusuchen und am Ende des Gespräches mit ihr gebetet. **Als nun Sara und ich (Kozeta) diese Frau wieder besucht haben, hat sie ihnen erzählt, dass in der Nacht nach dem Gebet die Schmerzen weg waren und sie endlich wieder schlafen konnte!!** Wir haben sie in den

Gottesdienst eingeladen und hoffen und beten, dass sie kommt. Da sie weit entfernt von der Kirche wohnt, haben wir ihr auch das Angebot gemacht, sie mit dem Auto abzuholen.

Vielen Dank auch für alle Spenden, die aufgrund des Rundbriefes der Kirchengemeinde Dushk nun eingegangen sind. Sie ermöglichen es uns, nun eine Klimaanlage in den Raum der Kirche einzubauen. Dann wird es im Sommer endlich kühler in unserer Kirche und im Winter müssen wir nicht frieren.

Bubullimë:

Mit den Kindern und Jugendlichen in Bubullimë haben wir unsere "Online-Gruppenstunde" jeden Samstagmorgen treu fortgeführt. Wir posten am Vortag einen Bibeltext aus dem Markus-Evangelium und tauschen uns dann am Samstagmorgen in unserer WhatsApp-Gruppe aus. Am Ende wird eine Andacht von mir (Tobias) gepostet. Wir haben uns mit der Gruppe zweimal auf dem Spielfeld in Bubullimë getroffen. Es gab eine Austauschrunde, etwas zum Essen und Trinken und natürlich eine kurze Andacht von uns. Es war eine große "Wiedersehensfreude"!! Da sich die Situation mit dem Virus nun in Albanien wieder verschlechtert hat, haben wir auf Wunsch der Mitarbeiterin vor Ort, das Treffen wieder auf die "Online-Version" umstellen müssen.

Aber auch gerade in dieser schwierigen Zeit durften wir ein Wunder in Bubullimë erleben. In der Zeit, in der wir keine Treffen in Bubullimë abhalten konnten, mussten wir keine Miete für die Räumlichkeiten bezahlen. Anfang Juli hat die Hausbesitzerin uns mitgeteilt, dass sie nun die Miete für drei Monate sofort haben möchte (ca. 140 Euro) oder die Räumlichkeiten an jemanden anders vermieten werde. Da die Lage und der Raum aber auch für eine langfristige Arbeit, auch im Hinblick auf eine Gemeindegründung, nahezu optimal sind, waren wir nach Rücksprache mit unserer Ministry-Leiterin bereit, das Geld zu bezahlen. **Und dann geschah das Wunder: In einem weiteren Gespräch mit unserer Mitarbeiterin vor Ort hat sich die Vermieterin doch bereiterklärt, auf die Mietzahlung für die Sommermonate nun zu verzichten!!**

Golem:

In Golem, einem Dorf zwischen Lushnjë und Dushk, gab es bisher keine Angebote einer Kirchengemeinde. Ein Ehepaar der Gemeinde in Lushnjë wurde von einer Familie in Golem angefragt, ob sie nicht bereit wären, in Golem mit einem Kinderprogramm zu starten. In Rücksprache mit der Gemeinde in Lushnjë hat das Ehepaar nun eine Art Glaubensgrundkurs für Kinder einmal in der Woche durchgeführt. **Circa 10 Kinder nahmen regelmäßig an den Treffen teil und feierten nun am letzten Samstag ein kleines Abschlussfest. Als Geschenk erhielten sie ein Neues Testament in einer schönen Aufmachung für Kinder.** Ich (Kozeta) nahm an den letzten Treffen teil. Der Bedarf nach Angeboten in Golem ist groß, für Kinder, Jugendliche, Männer und Frauen. Da wir mit der Gemeinde in Lushnjë auch Essenspakete in Golem verteilt haben, sind nun die ersten Kontakte geknüpft. In den nächsten Wochen wird es nun Gespräche mit dem Ehepaar, der Gemeinde in Lushnjë und OM geben, wie und in welchem Umfang eine Arbeit in Golem weitergeht und wie unser Beitrag von OM aussehen kann. Auch die Frage nach Räumlichkeiten muss dringend geklärt werden, da alle Treffen bisher auf dem Grundstück der Familie in Golem stattfanden.

Lushnjë:

In der Kisha Dishepujve in Lushnjë predige ich (Tobias) in der Regel alle 6 Wochen und ich (Kozeta) bin bei der Frauentreffen dabei, das neu wieder ins Leben gerufen wurde. Im August findet ein Camp der Kirchengemeinde statt. Wir sind als Ehepaar im Planungs- und Vorbereitungsteam aktiv.

Wir danken Euch ganz herzlich für all Eure treuen Gebete, für Eure lieben Grüße und Geschenke zu unserer Hochzeit und für Eure so unglaublich treue und großartige finanzielle Unterstützung! Wir wissen, dass die Corona-Krise für etliche von Euch auch mit finanziellen Einbußen verbunden war und weiterhin ist. Umso dankbarer sind wir, dass Ihr uns in dieser Treue und Großzügigkeit unterstützt habt und dazu beigetragen habt, dass wir unseren Dienst hier in Albanien machen und den Namen von Jesus groß machen dürfen! Nur IN IHM haben wir Vergebung, Hoffnung, Friede und ewiges Leben!!

Diese Botschaft möchten wir weiter verkündigen, bis Jesus wiederkommt!!

Betet bitte:

- Dass wir unsere Ehe in Eintracht zueinander führen dürfen und zum Segen für viele Menschen werden dürfen.
- Dass unsere Ministry-Leiterin Erna möglichst bald wieder nach Albanien zurückkehren kann.
- Dass der Corona-Virus die Missionsarbeit nicht einschränken darf und das Wort Gottes mutig und frei verkündigt wird
- Für ein gesegnetes Camp der Kirchengemeinde
- Für alle Menschen, denen wir in den letzten Wochen und Monaten begegnen durften und die das Wort Gottes gehört haben. Dass das Wort Gottes auf fruchtbaren Boden fällt!
- Für uns als Leitungsteam in Dushk
- Für alle Überlegungen und Planungen im Hinblick auf die Dienste in Bubullimë und Golem.
- Für Krutje. Dort haben wir zum ersten Mal Essenspakete und NT verteilt und erste Kontakte in diesem Dorf nahe Lushnjë geknüpft. Etliche Menschen haben seit langem Krutje auf dem Herzen!
- Für neue Mitarbeiter bei OM Albanien und in den verschiedenen Kirchengemeinden. Die Ernte ist groß, aber die Zahl der Arbeiter ist klein!

DARUM BITTET DEN HERRN DER ERNTE, DASS ER ARBEITER IN SEINE ERNTE AUSSENDE.

Mit dieser Bitte grüßen wir Euch ganz herzlich aus dem heißen Albanien

Eure Xoxeta und Tobias
Mistele

PS: Danke, wenn ihr uns weiter im Gebet unterstützt!

Wie auch schon in den vorherigen Rundbriefen erwähnt, wird unser Missionseinsatz über Spenden finanziert. Wir sind euch sehr dankbar für die Spenden, die bereits eingegangen sind und freuen uns über jeden, der sich mit Spenden an unserem Einsatz beteiligt.

Nachfolgend findet ihr die Kontodaten.

Möglich sind Einzelspenden und Daueraufträge; auch SEPA-Lastschriftverfahren.

Spendenkonto:

Empfänger: Operation Mobilisation e. V.

Bank: Evangelische Bank Kassel

IBAN: DE47 5206 0410 0000 5072 45

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Albanien – Tobias und Kozeta Mistele – Name und Adresse des Spenders

tobias.mistele@om.org / Telefon: +355 69 608 7214

kozeta.mistele@om.org / Telefon: +355 69 246 2676

Hier wieder ein paar Bilder der vergangenen Wochen:



Unsere Kirchliche Trauung am
21.06.2020



Abschied von den Familien des
Emmanuel Centers



Treffen mit den Kindern und Jugendlichen in Bubullime



Abschluss des Kinderbibelkurses in Golem



Predigt dienst in Dushk



Kozeta und ich

Copyright © 2020 OM Deutschland, All rights reserved.

Our mailing address is:
OM Deutschland
Alte Neckarelzer Str. 2
74821 Mosbach
Germany